



September/Oktober

 **CDU** Gemeinderatsfraktion
Heidelberg



Sehr geehrte Damen und Herren,
vor Ihnen liegt der Newsletter für die Monate
September und Oktober. Bundespolitisch wa-
ren diese Monate aufregend, aber auch bei
uns auf kommunaler Ebene ist wieder einiges
passiert:

Zum einen haben wir zusammen mit unserem Bundestagsabge-
ordneten Prof. h.c. Dr. Karl A. Lamers wieder unser traditionelles
Fest zum Tag der Deutschen Einheit auf dem Kornmarkt gefeiert,
über das meine Stadtratskollegin Prof. apl. Dr. Nicole Marmé be-
richtet.

Streitbar ging es zu bei der Diskussion um den neuen Standort
des Betriebshofes. Wir setzen uns gemeinsam mit der Stadtver-
waltung nach wie vor prioritär für den Standort Großer Ochsen-
kopf ein. Unsere Argumente habe ich im Interview mit der RNZ
noch einmal erläutert, das ebenfalls Teil dieses Newsletters ist.

Schließlich haben wir unsere Kandidaten für die Kommunalwahl
2019 nominiert.

Ich würde mich freuen, wenn auch die weiteren von uns zusam-
mengestellten Themen Ihr Interesse finden.

Ihr


Dr. Jan Gradel

- Fraktionsvorsitzender der CDU-Gemeinderatsfraktion -



Inhaltsverzeichnis

Interview Gradel Betriebshof.....	S. 2
Die Stadt aus Kinderaugen sehen	S. 3
Stadtteilsparierung Neuenheim	S. 3
Heidelberg ist HIP	S. 4
Besuchermagnet Zoo	S. 4
Bürgerfest Deutsche Einheit	S. 5
Kandidaten Kommunalwahl	S. 6
Sprechstunden unserer Gemeinderäte	S. 7
Unsere Fraktion im Internet	S. 7
CDU-Gemeinderatsfraktion	S. 8

Impressum:

CDU-Gemeinderatsfraktion Heidelberg
Rathaus, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg
V.i.S.d.P.: Dr. Jan Gradel

In der Debatte um den richtigen Standort für den Betriebshof ist die CDU der Meinung, dass der Ochsenkopf der geeignetste Standort ist - was auch die Haltung der Stadtverwaltung ist. CDU-Fraktionschef Jan Gradel erklärt, wieso er der Sanierung des alten Standorts, wie sie die SPD fordert, und dem Airfield, die Option der Grünen, nichts abgewinnen kann.

(Interview mit der RNZ vom 06.11.2018)

Die SPD haut auf die Grünen ein, die Grünen schlagen zurück. Und wen treffen die Hiebe der CDU?

Unserer Ansicht nach verhalten sich beide Parteien unverantwortlich. Wir wollen einen leistungsfähigen Nahverkehr und einen Standort, der auch in Zukunft ausreichend Kapazität für Busse und Bahnen bietet. Diese Zukunftsreserve gibt es am aktuellen Standort nicht.

Was spricht ihrer Meinung nach gegen einen Neubau am alten Standort in der Bergheimer Straße - denn dafür waren sie ja schon mal vor vier Jahren?

Damals galt es, durch eine schnelle Umsetzung eine hohe Fördersumme zu sichern. Deswegen haben wir zähneknirschend zugestimmt. Heute gibt es einen besseren Standort und gleichzeitig große Chancen, Bergheim-West aufzuwerten. Wir wollen 50 Prozent der Fläche des jetzigen Betriebshofs für einen Stadtpark und die andere Hälfte für Wohnen, Gewerbe und eine neue Stadteingangssituation nutzen. Das hat Bergheim-West auch verdient - und das muss uns der Stadtteil auch wert sein.

Warum wollen Sie eine ökologisch hochwertige Wiese, also den Ochsenkopf, mit einem Betriebshof bebauen?

Der ökologische Wert dieser Fläche ist umstritten. Im Flächennutzungsplan ist sie als Gewerbegebiet ausgewiesen. Die Aufenthaltsqualität ist schlecht. Die Bevölkerung nimmt sie nicht an. Gleichzeitig liegt diese Fläche nah am Netz zwischen Autobahn und Bahngleisen und ist für einen zukunftsfähigen Betriebshof gut geeignet. Den Öffentlichen Personennahverkehr zu stärken, ist auch in hohem Maße ökologisch.



Und was ist Ihre zweite Option?

Die von den Grünen ins Gespräch gebrachte Bebauung des Airfields sehen wir skeptisch. Die Betriebskosten wären ungünstig, weil der Betriebshof mitten auf dem Feld entstünde und eine bessere Nutzung verhindern würde. Die Zuwegung ist zudem auch schwierig. Wir können uns in der CDU-Fraktion allerdings vorstellen, falls kein Beschluss für den Ochsenkopf zustande kommt, dass ein Betriebshof entlang der Speyerer Straße, zum Beispiel im Bereich des Recyclinghofs, umgesetzt werden könnte.

Was ist an dem Gerücht dran, wonach die CDU am Ende dem Airfield zustimmen würde - im Gegenzug zu einem grünen Ja für die Großsporthalle?

Das ist absoluter Quatsch. Eine solche Absprache gab es nie, und die Grünen haben übrigens zum Teil gegen die Sporthalle gestimmt.

Aber der Betriebshof auf der Ochsenkopfwiese würde doch nicht für Busse geeignet sein - ist das also von vornherein eine Fehlkonstruktion?

Das stimmt nicht. Der Plan beim Ochsenkopf sieht sogar Reserven für Busse und Bahnen vor. Das ist ja einer der wichtigsten Vorteile gegenüber dem aktuellen Standort. Ein Ausbau des Öffentlichen Nahverkehrs ist am Ochsenkopf möglich. Am heutigen Standort ist er das nicht.

Macht es Ihnen keine Sorgen, dass in Sachen Betriebshof die Kommunalpolitik gespalten ist wie selten sonst - und es keine Mehrheiten für einen Standort gibt?

Die CDU ist die Kraft, die sich immer kompromissbereit gezeigt hat und Lösungen sucht - früher, heute und auch in der Zukunft. Wir bleiben offen für gute Ideen. Aber ein Verbleib am heutigen Standort wäre definitiv falsch.

Die Stadt aus Kinderaugen sehen

„Die Heidelberger Kinder lieben ihre Stadt“, erklärte Annette Hügler, die Kinderbeauftragte aus der Weststadt, in ihrem Bericht vor dem Gemeinderat am 18.10. Damit das so bleibt, müssen wir bei den Haushaltsberatungen viel diskutieren, richtig abwägen und klug entscheiden. Man könnte auch sagen: Wir müssen die Stadt aus Kinderaugen sehen und unsere Entscheidungen daran ausrichten, was für die kleinsten Mitbürgerinnen und Mitbürger gut ist. Frau Hügler hat in ihrem Bericht, den sie stellvertretend für alle Kinderbeauftragten (herzlichen Dank an alle!) gehalten hat, viele wichtige Themen genannt: Ausbau der Kitaplätze, Kita-Gebührenmodell und Geschwisterermäßigung (für deren Erhalt wir uns erfolgreich eingesetzt haben), Schulsanierung, sichere Schulwege, bezahlbarer Wohnraum, attraktive Spielplätze und Grünflächen, kinderfreundliche Verkehrsplanung. Alles Themen, bei denen wir einen Schwerpunkt zum Wohl der Heidelberger Kinder setzen müssen. „Denn Heidelberg ist eine wachsende Stadt, auch bei der Zahl der Kinder“, betonte OB Würzner in seiner Rede zum Haushaltsentwurf. Finanzbürgermeister Heiß wies auf die wichtigste Annahme hin, „dass wir nach wie vor von einer ausgesprochen positiven wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, aber auch in unserer Stadt ausgehen und diese auch über die Jahre 2019 und 2020 anhalten wird.“ Auch wenn die finanzielle Situation besser ist als erwartet, müssen wir trotzdem solide und generationengerecht haushalten, um die vielen großen Aufgaben zu stemmen. Deshalb sollten wir bei allen Finanzentscheidungen sowohl die Lebensqualität als auch die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt im Blick haben. Terminhinweis: Herzliche Einladung zu unserem Stadtteilspaziergang durch Neuenheim am Samstag, 10. November! Treffpunkt ist um 14 Uhr am Alten Schulhaus am Marktplatz. Begleiten Sie uns – gerne auch mit Kindern – durch die Straßen von Neuenheim und nennen Sie uns Ihre Vorschläge und Wünsche. Bei dieser Gelegenheit können Sie auch die weiteren Stadtratskandidaten der CDU Neuenheim kennenlernen: Anja Boto i Rodriguez, Christoph Henninger, Prof. Dr. Thomas Opladen und Monika Ehhalt. Natürlich können Sie uns Ihre Wünsche – unabhängig vom Stadtteil – auch telefonisch oder schriftlich

mitteilen. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen, wie wir Heidelberg weiter voranbringen und im Interesse der Heidelberger Kinder zukunftsorientiert gestalten können. Sprechen Sie uns gerne an!

Ihr Stadtrat Matthias Kutsch

Stadtteilspaziergang Neuenheim



Herzliche Einladung zu unserem politischen Spaziergang durch Neuenheim am Samstag, 10. November! Treffpunkt ist um 14 Uhr auf dem Neuenheimer Marktplatz am Alten Schulhaus.

Begleiten Sie uns – gerne auch mit Kindern – durch die Straßen von Neuenheim und nennen Sie uns Ihre Vorschläge und Wünsche für Neuenheim oder den Doppelhaushalt der Stadt Heidelberg für die Jahre 2019 und 2020, über den der Gemeinderat aktuell berät. Wir werden uns einzelne Orte in Neuenheim (Marktplatz, Neckarwiese, Verkehrsführung, etc.) konkret anschauen und Handlungsempfehlungen diskutieren.

Während des Spaziergangs können Sie mit Mitgliedern der CDU-Fraktion ins Gespräch kommen und auch die Stadtratskandidaten der Neuenheimer CDU Matthias Kutsch (Platz 7), Anja Boto i Rodriguez (Platz 13), Christoph Henninger (Platz 26), Prof. Dr. Thomas Opladen (Platz 36) und Monika Ehhalt (Platz 45) kennenlernen.

Heidelberg ist HIP

Im HIP (Heidelberg Innovation Park) geht es Schlag auf Schlag: Am 21.9. fand der erste Spatenstich für die Großsporthalle statt. Wussten Sie, dass die rund 120 Sportvereine der Stadt ca. 45.000 Mitglieder haben? Das ist knapp ein Drittel der Heidelberger Bevölkerung. Die Halle soll Ende 2019 eröffnet werden. Am 11. Juli wurde das Richtfest für das neue Entwicklungszentrum für organische Elektronik (BDCOE) auf dem Gelände des HIP gefeiert (in der organischen Elektronik werden zum Beispiel flexible Displays für Mobiltelefone oder biegsame Solarpanel entwickelt). Auf 4400 qm werden Flächen für Büro- und Laborräume sowie Werkstätten für junge Firmen geschaffen. Die Fertigstellung des Gebäudes wird für Mitte 2019 erwartet. Besonders erfreulich ist, dass das Land dieses Bauprojekt mit rund 7 Millionen Euro fördert. Das Land Baden-Württemberg hat sich insgesamt von der Entwicklung des HIP sehr beeindruckt gezeigt und zur Umwandlung der Konversionsfläche in einen modernen Gewerbepark weitere 2,6 Millionen Euro aus Mitteln der Städtebauförderung bereitgestellt. Das ist eine der höchsten Einzelfördersummen, die im Land gezahlt wurden, und zeigt uns, dass wir mit der Entwicklung des HIP auf dem richtigen Weg sind. Und damit nicht genug: Im Frühjahr dieses Jahres hat die Stadt Heidelberg den Zuschlag für weitere Landesmittel bekommen. Der Digital Hub „kurpfalz@bw“ wird mit 1 Million Euro gefördert. Das regionale Digitalisierungszentrum wird seinen Sitz im HIP haben und dort das innovative Klima zum einen befördern und zum anderen natürlich auch nutzen, um eigene Innovationen gemeinsam mit den Partnern aus der Region voranzutreiben: Co-Working und Kollaboration werden hier großgeschrieben. Insgesamt wurden durch die Stadtverwaltung über 10 Millionen Euro vom Land eingeworben, um gute Bedingungen für einen der modernsten Innovationsparks im Land zu schaffen. Wichtig war mir persönlich, dass bei all dem Neuen auch ein Stück des bisherigen Charmes der ehemaligen Patton Barracks erhalten wird. Die alten Gebäude rund um die ehemalige Chapel (Eingang Kirchheimer Weg) werden renoviert und garantieren damit auch ein Stück Erinnerung an die ehemalige Nutzung des Geländes. Ich freue mich, wenn im Frühjahr nächsten Jahres die ersten Nutzer als

Pioniere rund um die Chapel einziehen und damit der Fläche, die nun über vier Jahre verlassen war, wieder neues Leben einhauchen werden. Weitere Infos gibt es regelmäßig hier: www.hip-Heidelberg.com.

Ihr Stadtrat Thomas Barth

Besuchermagnet für jedes Alter: Unser Zoo

Neben unserem weltberühmten Schloss gibt es einen weiteren Besuchermagnet in der Stadt: den Heidelberger Zoo! Jährlich lockt er knapp 500.000 Gäste aus nah und fern ins Neuenheimer Feld. Die Zooschule erfüllt hervorragend ihren Bildungsauftrag und erfreut sich großer Beliebtheit. Artenschutz, Bildung, Forschung und Erholung gehören zu den zentralen Aufgaben des Zoos. Derzeit wird mit Hochdruck an der neuen Löwenanlage gebaut. Durch die interessante Gehegegestaltung, eine Besucherführung im Abenteuerstil und die außergewöhnlichen Einblicke entsteht hier eine besondere Anlage, die, wie alle Neu- und Umbauten im Zoo, den neuesten wissenschaftlichen Standards entsprechen. Größten Wert legen Zoodirektor Dr. Wünnemann und sein Team auf modernste Tierhygiene und artgerechte Haltung. Überhaupt ist unser Zoo in Sachen Artenschutz ganz vorn mit dabei. Nicht nur vor Ort, sondern auch weltweit beteiligt sich der Heidelberger Zoo an zahlreichen Artenschutzprogrammen wie z.B. in Westafrika, Südamerika, Madagaskar, Sri Lanka und Asien. Auf dem Zoogelände befindet sich auch das Deutsche Artenschutz-Zentrum für Feldhamster, in dem seit einigen Jahren jährlich 100 dieser vom Aussterben bedrohten Tiere gezüchtet werden. Derzeit beherbergt der Zoo 2.000 Tiere in über 160 Arten. Sie sehen, ein Zoobesuch lohnt sich immer. Vielleicht möchten Sie ja auch eine Patenschaft übernehmen? Damit der Zoo weiterwachsen kann und noch mehr Tiere durch Neu- und Umbauten bessere Lebensbedingungen bekommen, ist die Erweiterung des Geländes nach Osten hin sinnvoll. Wir wünschen uns als CDU-Fraktion, dass alle Nachbarn in der Umgebung ein respektvolles Miteinander pflegen und die Bedeutung des Zoos erkennen. Die Stadtgesellschaft kann stolz auf den Zoo und seine engagierten Mitarbeiter sein.

Ihr Stadtrat

Otto Wickenhäuser

28. Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit

Wie es jetzt schon seit vielen Jahren gute Tradition ist, feierte die CDU Heidelberg den Tag der Deutschen Einheit auf dem Kornmarkt. Bei gutem Wetter war das Fest ausgezeichnet besucht und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit mit Politikern und anderen Gästen ins Gespräch zu kommen. Wie jedes Jahr gab es ein reichhaltiges Essen- und Getränkeangebot, wie die beliebte Ziegelhäuser Kürbiscremesuppe (mit Produkten aus dem Handschuhsheimer Feld). Erstmals wurde auch ein buntes Programm für die kleinen Besucher, von Kinderschminken bis Dosenwerfen u.v.m., angeboten.

Gastredner Thorsten Frey, MdB (stellv. Landesvorsitzender der CDU BW) bemerkte, dass die Wiedervereinigung trotz aller Schwierigkeiten eine großartige Erfolgsgeschichte ist. Abschließend resümierte er, dass gute Politik primär in den Rathäusern von guten Bürgermeistern und guten Stadträten gemacht wird, die das Wohl der Menschen im Fokus ihrer Arbeit haben. Dem schloss sich der Fraktionsvorsitzende Dr. Jan Gradel in seiner abschließenden Rede an und rief die Heidelberger Bürgerinnen und Bürger auf, sich an der Gemeinderatswahl im Mai 2019 zu beteiligen.



Das diesjährige Bürgerfest auf dem Kornmarkt mit Thorsten Frey (MdB)

Gerade da immer mehr Menschen ein geteiltes Deutschland und die Wiedervereinigung nur aus den Geschichtsbüchern kennen, ist es umso wichtiger, an die großartige Leistung aller Beteiligten zu erinnern und aus der Geschichte zu lernen. Hierauf wies Alexander Föhr hin, der als Kreisvorsitzender der CDU Heidelberg das Fest eröffnete.

Der Heidelberger Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Karl A. Lamers skizzierte in einer mitreißenden Rede den Weg der Wiedervereinigung und dankte den damaligen politischen Akteuren wie bspw. dem Altkanzler Helmut Kohl. Auch viele Heidelbergerinnen und Heidelberger haben nach dem Mauerfall beim Aufbau der neuen Länder geholfen. Sie haben einen wichtigen Beitrag zur Wiedervereinigung geleistet, was auch in der sehr guten Verbindung mit unserer Partnerstadt Bautzen zum Ausdruck kommt.

Ganz besonders möchte ich allen danken, die dieses Fest jedes Jahr aufs Neue möglich machen. Neben der aufwendigen Organisation (hier ist allen voran Monika Becker zu nennen) gilt der Dank den vielen Helfern vor Ort an den Essens- und Getränkeständen, an der Technik, den Helfern beim Auf- und Abbau und den vielen weiteren Unterstützern, die bspw. durch Kuchenspenden das Fest bereichern. Herzlichen Dank auch an die Musikkapelle der ZKG, die das Fest musikalisch umrahmte.

Ihre Stadträtin

Prof. Dr. apl. Nicole Marmé

Die 48 Kandidatinnen und Kandidaten der CDU für die Kommunalwahl am 26. Mai 2019 stehen fest. Dabei ist es gelungen, Personen aus verschiedenen Stadtteilen und mit ganz unterschiedlichen Lebensläufen zu gewinnen, die sich für die Stadt einsetzen wollen. Was treibt uns an? Ziel ist es, Lebensqualität zu erhalten, Sicherheit zu gewährleisten und gleichzeitig Freiheit in allen Bereichen zu ermöglichen. Damit meinen wir Sicherheit nicht nur im Sinne der „Inneren Sicherheit“ auf den Straßen, Plätzen und in den eigenen vier Wänden, sondern auch im Sinne einer sozialen Stadt, die sich kümmert und in jedem Alter lebenswert ist. Sicherheit brauchen wir in Sachen Arbeitsplätzen, bei einer qualitativ hochwertigen Kinderbetreuung und im Straßenverkehr oder bei der Frage nach Wohnraum. Denn Heidelberg ist auch eine wachsende Stadt, die sich verändert. Wir müssen die Freiheit der Kreativen und neue Ideen zulassen und mutig sein. Freiheit benötigen die Wissenschaftler und diejenigen, die neue Arbeitsplätze schaffen und somit zu unserem Wohlstand beitragen. Freiheit brauchen auch die Familien, wenn sie die Betreuung und Bildung ihrer Kinder organisieren. Sicherheit und Freiheit benötigen die vielen ehrenamtlich Engagierten, die das Rückgrat unserer Gesellschaft bilden und die wir bei der Ausübung ihres Einsatzes unterstützen wollen.

Unser Ziel als CDU bleibt eine lebenswerte, freiheitliche Stadtgesellschaft, die sicher und mit verlässlichen Regeln zusammenlebt und in der Rücksicht aufeinander genommen wird. Dafür benötigen wir am 26. Mai 2019 die Unterstützung von Ihnen, liebe Wählerinnen und Wähler.

Unsere Liste: Dr. Jan Gradel, Alexander Föhr, Kristina Essig, Werner Pfisterer, Martin Ehrbar, Prof. apl. Dr. Nicole Marmé, Matthias Kutsch, Otto Wickenhäuser, Alfred Jakob, Jasmin Becker, Thomas Barth, Prof. Klaus Hekking, Anja Boto i Rodriguez, Hans Breitenstein, Dr. Silke Herzer, Hans-Jörg Kraus, Dr. Wolfgang Heindl, Dr. Peter Schlör, Prof. Dr. Christof Hofele, Johannes Laule, PD Dr. Matthias Schaier, Tilo Müller, Louisa Scherlach, Björn Lützen, Gina Thot, Christoph Henninger, Christoph Glaser, Ilse Janson, Alexander Messmer, Jan Maltry, Ines Pötzschke, Klaus-Dieter Pajonk, Benedict Bechtel, Thorsten Huperts, Sigrid Kirsch, Prof. Dr. Thomas Opladen, Peter Knapp, Dr. Steffen Emmelmann, Peter Weidenheimer, Helen Kerner, Philipp von Wolff-Metternich, Franziska Marten, Dr. Jürgen Leibold, Niklas Kretz, Monika Ehhalt, Benedikt Kischka, Dr. Peer Hübel und Sentiana Schwerin.



Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl.

Sprechstunden unserer Gemeinderäte

Martin Ehrbar

Im Stadtteil **Kirchheim**, jeweils **von 17 bis 18 Uhr** im Bürgerzentrum Hegenichstr. 2 am:

12.11.18

10.12.18

In den Stadtteilen **Boxberg/Emmertsgrund**, jeweils **von 16 bis 17 Uhr** im Büro des Stadtteilvereins Boxberg, Boxberggring 12-16 (im Einkaufszentrum), am:

16.11.18

17.12.18

Und im Stadtteil **Pfaffengrund**, jeweils **von 16 bis 17.30 Uhr** im Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Schwalbenweg 1-2 am:

19.11.18

17.12.18

Anfragen und Ideen können natürlich auch außerhalb der Sprechstunden unter der Telefon-Nr. 0172-6606928 eingebracht werden.

Prof. apl. Dr. Nicole Marmé:

Am Montag, den 26. November, sowie am Montag, den 17. Dezember, jeweils um 17 Uhr, in den Räumen der CDU-Fraktion, Rathaus, Marktplatz 10, Erdgeschoß. Terminvereinbarungen hierzu bitte unter der Telefonnummer 06221-5847160 oder via E-Mail info@nicole-marme.de.

Zudem besteht jederzeit die Möglichkeit von telefonischen Anfragen (Kümmerer Telefon) der Telefonnummer HD 302667 .

Werner Pfisterer, M.d.L. a.D.:

Am Montag, den 26. November, sowie am Montag, den 17. Dezember, jeweils um 17 Uhr, in den Räumen der CDU-Fraktion, Rathaus, Marktplatz 10, Erdgeschoß. Terminvereinbarungen hierzu bitte unter der Telefonnummer 06221-5847160 oder via E-Mail werner@pfisterer.net .

Zudem besteht jederzeit die Möglichkeit von telefonischen Anfragen (Kümmerer Telefon) der Telefonnummer HD 302667 .

Unsere Fraktion im Internet

www.cdu-fraktion-hd.de

Facebook: [cdu-fraktion-heidelberg](https://www.facebook.com/cdu-fraktion-heidelberg)

Wenn Ihnen unser Newsletter gefallen hat, empfehlen Sie uns bitte weiter, oder teilen Sie uns einfach die E-Mail-Adresse mit, an die wir ihn senden sollen.

Unsere E-Mail-Adresse lautet: info@cdu-fraktion-hd.de

Vielen Dank!

Unsere Gemeinderäte stehen Ihnen für Fragen und Anregungen gerne zur Verfügung.

Nachstehend finden Sie Ihre/n Ansprechpartner/in für die einzelnen Stadtteile:

Dr. Jan Gradel

Vorsitzender der CDU-Gemeinderatsfraktion,
Ansprechpartner für die Stadtteile Neuenheim,
Schlierbach und Ziegelhausen,
gradel@cdu-fraktion-hd.de

Werner Pfisterer, M.d.L. a.D.

1. Stellvertretender Fraktionsvorsitzender,
Ansprechpartner für die Stadtteile Kirchheim,
Pfaffengrund und Rohrbach,
werner@pfisterer.net

Thomas Barth

Ansprechpartner für die Stadtteile Altstadt und
Wieblingen, barth@cdu-fraktion-hd.de

Alexander Föhr

Ansprechpartner für die Stadtteile Altstadt,
Schlierbach und Ziegelhausen,
foehr@cdu-fraktion-hd.de

Alfred Jakob

Ansprechpartner für die Stadtteile Handschuhs-
heim und Südstadt, jakob@cdu-fraktion-hd.de

Martin Ehrbar

Schatzmeister der CDU-Gemeinderatsfraktion,
Stellvertretender Fraktionsvorsitzender,
Ansprechpartner für die Stadtteile Boxberg,
Emmertsgrund, Kirchheim und Pfaffengrund,
ehrbar@cdu-fraktion-hd.de

Kristina Essig

Schriftführerin der CDU-Gemeinderatsfraktion,
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende,
Ansprechpartnerin für die Stadtteile Bahnstadt,
Bergheim und Weststadt,
essig@cdu-fraktion-hd.de

Matthias Kutsch

Ansprechpartner für die Stadtteile Bahnstadt,
Bergheim, Neuenheim und Südstadt,
kutsch@cdu-fraktion-hd.de

Prof. apl. Dr. Nicole Marmé

Ansprechpartnerin für die Stadtteile Neuenheim
und Ziegelhausen, marme@cdu-fraktion-hd.de

Otto Wickenhäuser

Ansprechpartner für die Stadtteile Wieblingen
und Handschuhsheim
wickenhaeuser@cdu-fraktion-hd.de